

# Gesamtrehabilitation mit Sofortimplantaten, indirektem Sinuslift und Replace® Select Tapered Implantaten

## Ein Fallbericht

ZA STEFAN SCHERG/KARLSTADT

Die 64-jährige Patientin stellte sich mit dem Wunsch einer Neuanfertigung ihres Zahnersatzes bei uns vor. Dabei war ihr vor allem der desolate Zustand der Seitenzähne nicht bewusst. In der Anamnese ergaben sich keine Auffälligkeiten, prophylaktische oder parodontale Behandlungen wurden bisher nicht durchgeführt. Da der Vorbehandler ihr den Wunsch nach einem festsitzenden Zahnersatz nicht erfüllen konnte, kam sie zu uns in die Praxis.

Nach entsprechender klinischer Untersuchung (Abb. 1 bis 3) unter Einbeziehung der mitgebrachten Panoramiaschichtaufnahme (Abb. 4) ergab sich folgender Befund:

- ▮ Gingivitis auf Grund von Mundhygienedefiziten
- ▮ chronische Parodontitis mit Taschensondierungswerten von z.T. 5–6 mm
- ▮ Lockerungsgrad 3 bei 17, 16, 15, 36, 46
- ▮ apikal beherrschte Zähne 16, 17 auf Grund insuffizienter Endodontie
- ▮ Sekundärkaries 13, 23, 24, 25, 36, 37, 46
- ▮ insuffiziente Jacketkronen 12–22.

Die bereits fehlenden Zähne wurden im Laufe der letzten Jahre entfernt.

Nach entsprechender Prophylaxebehandlung mit

Mundhygieneunterweisung und entsprechendem Scaling und Root planing an den zu erhaltenden Zähnen wurde eine Behandlungsmappe erstellt und anhand der grafischen Darstellung der Patientin der geplante Ablauf demonstriert und veranschaulicht. Folgende Planung wurde erstellt:

- ▮ Extraktion der nicht erhaltungswürdigen Zähne 17, 16, 15, 24, 25
- ▮ konservierende Versorgung 13, 23
- ▮ nach entsprechender Abheilung von sechs Wochen eine verzögerte Sofortimplantation mit entsprechender Augmentation des Oberkiefer-Seitenzahnbereichs
- ▮ Extraktion der Zähne 37, 36, 46 und entsprechende Sofortimplantation.

Geplant war eine festsitzende Versorgung mit Einzelkronen bis einschließlich Zahn 6 und eine abschließende Neuversorgung der Frontzähne 13–23 mittels Vollkeramikronen. Die Patientin wünschte die Behandlung in Lokalanästhesie in zwei Schritten. Alternativ wäre eine Komplettbehandlung in Intubationsnarkose möglich gewesen. Zunächst wurde die linke Seite therapiert. Dabei war im Oberkiefer ein indirekter Sinuslift mit der Osteotomtechnik nach SUMMERS und das Setzen von drei Replace® Select Tapered Implantaten (Fa. Nobel Biocare,



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6